



>> *intern*

E 2872

HERZLICHE EINLADUNG

Neujahrsempfang

der CDU Freiburg

und

Verleihung des CDU-Ehrenamtspreises



mit dem
EU-Kommissar für Energie

Günther H. Oettinger

Sonntag, den 16. Januar 2011

11.00 bis 14.00 Uhr

im Stadthotel Freiburg

Kolping Hotels & Resorts

Freiburg, Karlstr. 7

Sehr geehrte Damen und Herren,

zum traditionellen Neujahrsempfang der CDU Freiburg lade ich Sie sehr herzlich ein.

Im Rahmen des Neujahrsempfangs werden wir wieder den Ehrenamtspreis des CDU-Kreisverbandes vergeben. In diesem Jahr zeichnen wir eine Persönlichkeit aus, die sich durch ein besonderes Engagement für den Klimaschutz eingesetzt hat.

Wir freuen uns gemeinsam mit unserem Ersten Bürgermeister Otto Neideck, Landtagsabgeordneten Bernhard Schätzle und den Mitgliedern der CDU-Stadtratsfraktion auf Ihr Kommen.

Mit herzlichen Grüßen

Dr. Klaus Schüle MdL
CDU-Kreisvorsitzender

Um Antwort wird gebeten bis 12. Januar 2011

CDU Freiburg gratuliert Prof. Dr. Jäger zur Ernennung als Ehrenbürger der Stadt Freiburg

Der Kreisvorsitzende der CDU Freiburg, Klaus Schüle, gratulierte dem ehemaligen Rektor der Universität Freiburg, Prof. Dr. Wolfgang Jäger, zu dessen Wahl zum Ehrenbürger der Stadt Freiburg. Klaus Schüle hierzu: „Sie haben sich diese hohe Auszeichnung in Ihrer Wirkungsstätte Freiburg nun wirklich verdient. Sie sind der Rektor mit der längsten Amtszeit, der wirklich mit ganzer Leidenschaft, professionellem Vorgehen und Hingabe sich dieser Aufgabe gewidmet hat. Freiburg hat ganz enorm davon profitiert und wird es auch noch in Zukunft tun.“

Wolfgang Jäger studierte von 1960 bis 1966 die Fächer Politikwissenschaft, Geschichte und Latein an den Universitäten Freiburg, München und an der London School of Economics and Political Science. Dabei war er Stipendiat der Studienstiftung des deutschen Volkes. 1969 schloss er sein Studium mit der Promotion ab. Jäger habilitierte sich 1973 mit der Arbeit Öffentlichkeit, Parlamentarismus und Parteienstaat. Zur Kritik an einem deutschen Demokratieverständnis.

1974 erhielt er eine Professur für Wissenschaftliche Politik an der Universität Freiburg. Von 1982 bis 1986 war Jäger in Freiburg Vorsitzender des Großen Senats der Universität, von 1987 bis 1989 Prorektor und von 1995 bis 2008 stand er als Rektor an der Spitze der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg.



Er hat in dieser Zeit maßgeblich die Entwicklung der Universität Freiburg hin zu einer ausgezeichneten und einer der renommiertesten Universitäten Deutschlands gestaltet. Seine umfangreichen Auszeichnungen zeigen dies deutlich. 1999 erhielt er die Ehrendoktorwürde der Universität Lasi in Rumänien.

Im Jahre 2000 wurde ihm der Orden zum Chevalier dans l'Ordre des Palmes Académiques verliehen. Im selben Jahr erhielt er die Verdienstmedaille des Landes Baden-

10 Sparwaschmaschinen

aus Geschäftsräumungen, Messen und Auflösungen, Fabriküberhängen, II. Wahl, kl. Fehler

bis zu 50%

Service + Beratung

Bareiss

Lehener Straße 13-15
79106 FR-Stühlinger
07 61/27 86 55,
zw. HBF + Uniklinik
durchgehend bis 19.00 Uhr!
netshop:
www.ep-elektro-bareiss.de

Je komplizierter die Technik

desto wichtiger der Fachmann

Württemberg. 2001 wurde er zum Ehrensenator der Semmelweis-Universität Budapest ernannt. Ein Jahr später wurde Jäger der Ehrenpreis des Prix Bartholdi durch die Georg H. Endress Stiftung verliehen. 2002 erhielt Jäger die Ehrendoktorwürde der Universität Montreal. 2004 wurde er zum Ehrenbürger der Stadt Lasi ernannt.

Seit 2005 ist Jäger Ehrenrektor der Medizinisch-Pharmazeutischen Universität Lasi. Im Jahr 2008 erhielt Jäger die Ehrendoktorwürde der Universität Buenos Aires. Ebenfalls 2008 verlieh ihm Papst Benedikt XVI. den Gregoriusorden. 2009 erhielt er das Bundesverdienstkreuz I. Klasse.

Die CDU Freiburg ist stolz auf ihr Mitglied und Freund Prof. Dr. Wolfgang Jäger!

Siegfried Lorek, Pressereferent <<<

KNOBEL
Tief- und Straßenbau



- > Tief- & Straßenbau
- > Kanalbau (RAL KANAL Ak3)
- > Tankstellenbau (§ 19 I WHG)
- > Außenanlagen
- > Erdwärmekörbe
- > Die Alternative ohne Tiefenbohrung

- > Asphaltmischwerk
- > Kieswerke
- > Erdaushubanlieferung
- > Abbrucharbeiten
- > Recyclinganlage
- > Straßensanierung
- > Baugrubenaushub



Freiburger Strasse 33 - 79258 Hartheim
Telefon 07633/9273-0 - Telefax 07633/9273-92
www.knobel-bau.de

WAS STEHT WO

<p>Aus dem Kreis CDU gratuliert Prof. Dr. Jäger Stuttgart 21. Veranstaltung mit Dr. Udo Andriof</p> <p>Aus dem Landtag Mandatsträgerkonferenz in March</p> <p>Aus der Fraktion Staudinger Gesamtschule im Neubaugebiet Gutleutmatten. Schreiben an OB Neugestaltung der Kaiser-Joseph-Straße 192 Aktionsplan Bildungschance für alle Intensive Sprachförderung im Kindergarten</p>	<p>Gesunde Esskultur an Freiburger Schulen Positive Bilanz: „Hilfe für Obdachlose in schwieriger Zeit“</p> <p>Aus dem Europäischen Parlament Deutsche Interessen wirkungsvoll vertreten Trotz aller Probleme: Zustimmung zur EU</p> <p>Aus den Vereinigungen CDU Senioren Union: Herbstfahrt</p> <p>Geburtstage Termine</p>
---	--

Veranstaltung zu Stuttgart 21 mit Dr. Udo Andriof

Am 3. Dezember hatte die CDU Freiburg in den Räumen der IHK Südlicher Oberrhein zu einer Veranstaltung zum Thema „Stuttgart 21“ eingeladen. Der Sprecher des Bahnprojekts Stuttgart-Ulm und Regierungspräsident a.D. Dr. Udo Andriof stellte das Projekt mit seinen verschiedenen Aspekten in einem informativen Referat vor und stand anschließend bei Fragen Rede und Antwort.



Dr. Klaus Schüle und Dr. Udo Andriof beantworten Fragen der Anwesenden

Seitens der IHK wurden die Anwesenden vom Ehrenpräsidenten der IHK Südlicher Oberrhein und Ehrenbürger der Stadt Freiburg Eugen Martin begrüßt.

Der Kreisvorsitzende der CDU Freiburg Dr. Klaus Schüle stellte in den Mittelpunkt seiner Rede, dass es wichtig sei, bei der Umsetzung von Großprojekten politische Führung zu übernehmen, auch und gerade wenn diese Projekte während der Umsetzung von Protesten begleitet würden.



Andriof im persönlichen Gespräch

Hierbei verglich er Stuttgart 21 unter anderem mit dem Bau der B31 Ost und des Konzerthauses, die damals auch auf Widerstand gestoßen seien, wobei heute niemand mehr die Richtigkeit beider Projekte bezweifle. Er sagte jedoch auch, dass bei Stuttgart 21 Fehler im Bereich der Kommunikation gemacht worden seien und man in Zukunft die Bürger mehr mitnehmen und mit ihnen auf Augenhöhe kommunizieren müsse. Den Schlichterspruch, der in der Bevölkerung große Akzeptanz finde, beurteilte Schüle positiv und dankte dem Schlichter Heiner Geißler, der sich ausdrücklich gegen einen Baustopp ausgesprochen habe, für seine Arbeit. Schüle sagte, dass man entsprechend des mühevoll zustande gekommenen Schlichterspruchs vorgehen müsse und forderte die Grünen auf, den Schlichterspruch ebenfalls konsequent zu beachten.

Dr. Udo Andriof informierte die Anwesenden über die einzelnen Aspekte des Projekts, wobei er die Fakten mit persönlichen Fußnoten und auch Erfahrungswerten aus seiner Zeit als Regierungspräsident des Regierungsbezirks Stuttgart bereicherte. Er ging neben der Wichtigkeit für Wirtschaft und Umwelt auch auf die demokratische Legitimation und die Frage der Finanzierung ein. Überzeugend legte er dar, wie wichtig Stuttgart 21 als Infra-



Schüle bei seiner Rede

strukturprojekt im Hochgeschwindigkeits-Schiennetz für ganz Europa ist und wie sehr die finanziellen Aufwendungen dem Nutzen des Projekts gerecht werden. Zugleich übte er Kritik an der heutigen Protestkultur. Entscheidungen dürften nicht von Protesten abhängig gemacht werden, man müsse sich auf demokratisch gefasste Beschlüsse verlassen können. Er lobte, wie auch zuvor Schüle, Heiner Geißlers Arbeit als Schlichter und dessen Entscheidung, dass es keinen Baustopp geben dürfe.

Dem Referat folgend beantworteten Andriof und Schüle Fragen aus dem Publikum. Anschließend ließen die Anwesenden den Abend bei einem Glas Wein und persönlichen Gesprächen ausklingen. <<<

ERHARDT Heitersheim

Bäder | Heizung | Solar

Schwimmbadbau

Telefon 07634/505390
www.erhardt-heitersheim.de

Mandats- und Funktionsträgerkonferenz in March für den Wahlkreis Freiburg West

Schätzle gegen Tank- und Rastanlage auf A5 bei Holzhausen.

Der erste Tag im Adventskalender überraschte mit weißer Pracht - auch die Autofahrer. So musste Kreisvorsitzender und Landtagskandidat Dr. Rapp seine Teilnahme absagen: er war bei Bad Krozingen im Schnee steckengeblieben. Der Marcher CDU-Vorsitzende Matern Marschall von Bieberstein übermittelte Rapps Grüße und übernahm für ihn die Moderation des Abends, dessen Hauptredner Bernhard Schätzle war. Unter den etwa 20 Gästen,

hafte Einbindung der Bevölkerung notwendig sei. Außerdem sind die zunehmend online vernetzten Bürger „auf der Höhe der Zeit“, so Schätzle mit Blick auf das enorme Interesse am Thema S21 und am Schlichtungsverfahren. Schließlich, so der Abgeordnete weiter, „spürt der Bürger, daß die ihn betreffenden Umweltbelastungen immer stärker werden“. Professor Gastiger aus Holzhausen ergänzte, daß gerade komplexe Großprojekte künftig nicht

und Rastanlage an der A5 bei Holzhausen. Schätzle war hierzu bereits mit der Ministerin im Gespräch und seine Haltung hier ist unmissverständlich: „das ist eine zu verhindernde Planung!“

Marchs Bürgermeister Hügele, der gegen die Raststättenplanung des Bundes ein Normenkontrollverfahren angestrengt hat, um so das auf gleicher Fläche vorgesehene Gewerbegebiet der Gemeinde durchzusetzen, bedankte sich für den Einsatz Schätzles in dieser Frage.

Marschall verabschiedete anschließend die Gäste in die Adventszeit und die positive Grundstimmung dieses Abends war deutlich zu spüren. In eine Zahl übersetzt lautet die frohe Botschaft: „40% +“.

Matern Marschall von Bieberstein
Vorsitzender CDU March <<<



die im Gasthaus zum Löwen von Familie Birkenmeier bestens umsorgt wurden, sah man auch Otto Neideck (1. Bürgermeister der Stadt Freiburg), Marchs Bürgermeister Hügele, Stadtrat Daniel Sander und Schätzles Zweitkandidaten Sauter-Servas.

Noch klang allen Anwesenden der Schiedsspruch Heiner Geisslers zu S 21 in den Ohren und so war das Thema Bürgerbeteiligung in vielerlei Hinsicht bestimmend für die folgenden Gespräche. Schätzle teilte die Auffassung des Ministerpräsidenten, daß künftig gerade wegen der oft sehr langen Planungsdauer von Großprojekten eine frühzeitige und dauer-

mehr in der oft unverständlichen und vielleicht auch absichtlich unzugänglichen Sprache von Fachplanern, sondern in klaren Worten vermittelt werden müssen. Insgesamt war man sich aber einig, daß unser Land bisher mit der repräsentativen Demokratie gute Erfahrungen gesammelt hat und daß es in Zukunft um eine bessere Kommunikation, um mehr Transparenz und um professionellere Vermittlung von Projekten gehe, weniger um eine Ausweitung plebiszitärer Elemente. Tatsächlich, so die Auffassung im Raum, liegt die Stärke der CDU gerade in sachlicher Argumentation, im Ringen um realistische Kompromisse und im positiven Willen, verantwortlich getroffene Entscheidungen durchzusetzen – statt nur auf Blockade und Verhinderung zu setzen.

Ein weiteres Thema war der Landtagswahlkampf 2011 und so freute sich Marschall von Bieberstein über die Ankündigung Schätzles, Tanja Gönner im kommenden Februar nach March zu begleiten. Selbstverständlich wird bei einem solchen Ortstermin die Frage des Lärmschutzes am 3./4. Gleis im Vordergrund stehen aber bestimmt auch weiterhin das Thema Tank-

NEUMITGLIEDERTREFFEN

Neumitgliedertreffen der CDU Freiburg

Anfang Dezember fand wieder das mittlerweile traditionelle Neumitgliedertreffen der CDU Freiburg beim Weingut Schätzle in Lehen statt. Mit dem Treffen werden die Neumitglieder in gemüthlicher Runde begrüßt und über die CDU und die vielfältigen Möglichkeiten des Engagements in der CDU informiert.

Dieses Jahr nahmen rund 20 Neumitglieder/innen an der Veranstaltung teil. Sie setzten sich zusammen aus Neumitgliedern in der Partei und bereits langjährige CDU-Mitglieder, die im letzten Jahr in den Kreis Freiburg gezogen sind. Zunächst wurde die Struktur der CDU sowie die Arbeitskreise durch den Kreispressereferenten Siegfried Lorek erläutert. Anschließend stimmte der Hausherr und Landtagsabgeordnete Bernhard Schätzle die Neumitglieder auf die bevorstehende Landtagswahl ein und berichtete aus dem politischen Stuttgart. Bei gutem Wein und Brezeln folgten anschließend viele Fragen. Insgesamt war es ein wieder einmal sehr gelungener Neumitgliederabend, der im nächsten Jahr garantiert wiederholt wird.

Siegfried Lorek,
Pressereferent CDU Freiburg <<<

NEWS • NEWS

Aktuelles und
Informatives unter

**www.cdu-
freiburg.de**

Neubau der Staudinger Gesamtschule im Neubaugebiet Gutleutmatten

hier: Anfrage nach § 24 Abs. 4 GemO zu Sachthemen außerhalb von Sitzungen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

zum einen haben wir gehört, dass der Beschluss über das Neubaugebiet Gutleutmatten noch einmal in das späte Frühjahr/den Frühsommer 2011 verschoben werden soll, zum anderen, dass es Überlegungen gegeben haben soll, die dringend sanierungsbedürftige Staudinger Gesamtschule im Neubaugebiet Gutleutmatten neu zu bauen und das jetzige Gelände nach Abriss der derzeitigen Schule in Erweiterung Gutleutmatten zu bebauen.

Der Wettbewerb zu Gutleutmatten hat ein insgesamt unbefriedigendes Ergebnis erbracht, weshalb die drei erstplatzierten Entwürfe weiter entwickelt wurden. Nach unseren Erkenntnissen werden auch diese als nicht optimal bewertet.

Die Überlegung eines Neubaus der Staudinger Gesamtschule mit einer Arrondierung des damit frei werdenden Altgeländes, möglicherweise einschließlich des Geländes der Gärtnerei Schneider, die nach unserem Kenntnisstand ihr Gelände an die Stadt verkaufen will, böte die Möglichkeit einer nochmaligen städtebaulichen Weiterentwicklung und Verbesserung der Planung Gutleutmatten innerhalb des Stadtteils Haslach.

Natürlich ist Grundlage für die Verlegung der Staudinger Gesamtschule die finanzielle Darstellung im Verhältnis zur dringend notwendigen Sanierung. Es wird deshalb um Beantwortung folgender Fragen gebeten:



Wendelin Graf von Kageneck



Berthold Bock

1. Wie stellt sich die Finanzierung einschließlich möglicher Landeszuschüsse eines Neubaus der Staudinger Gesamtschule im Verhältnis zur Sanierung dar?
2. Gab es bereits Gespräche mit den Verantwortlichen Gremien der Schule zu einer möglichen Verlagerung und wenn ja, mit welchem Ergebnis?
3. Wie steht die Verwaltung zu einer Verlagerung der Schule und der damit verbundenen einmaligen Möglichkeit der verbesserten Stadtentwicklung?

Wir bitten um baldige Beantwortung, da dieses Thema bereits im Stadtteil diskutiert wird. Es bietet die Chance einer verbesserten Stadtteilentwicklung auch in Fortführung des STEP Haslach, an dem sich sehr viele Bürgerinnen und Bürger beteiligt haben.

Wir bedanken uns und verbleiben mit freundlichen Grüßen

Wendelin von Kageneck
Fraktionsvorsitzender

Berthold Bock
Stadtrat

CDU gegen Offenen Brief von einigen Stadträten zur Neugestaltung der Kaiser-Joseph-Straße 192 „Topfschlagen ohne Substanz“

Die CDU-Stadtratsfraktion hat sich mit gutem Grund gegen einen offenen Brief an die Sparkasse Freiburg gewandt, den einige Stadträte am Donnerstagabend an die Presse gegeben hatten. „Wir machen dieses populistische Topfschlagen nicht mit“, so Fraktionsvorsitzender Wendelin Graf von Kageneck. Die Sparkasse habe schließlich in breitem Einvernehmen mit den Stadträtinnen und Stadträten eine Kommission unter Leitung von Professor Frohwein eingesetzt. Diese beauftragte den Preisträger, Herrn Architekt Wöhr mit der Überarbeitung der Fassadengestaltung. „Diese Überarbeitung wurde seitens der Sparkasse also nicht nur zugesagt sondern bereits in Auftrag gegeben. Dies war allen Stadträten bewusst.“

Der offene Brief zeige damit entweder blanke Kenntnislosigkeit oder eine populistische Stimmungsmache, Wendelin Graf von Kageneck zollte jedoch seiner SPD-Kollegin Renate Buchen großes Lob, die sich umgehend von dem offenen Brief distanzierte. Sie sei weder im Vorfeld gefragt noch an der Formulierung beteiligt worden. Trotzdem findet sich ihr Name auf dem Brief der Stadträte. „So etwas ist unlauter“, sagt auch Graf von Kageneck.

„Unsere Sparkasse hat bei ihren Bauvorhaben immer erstklassige Qualität abgeliefert“, so Graf von Kageneck. Gerade die Sparkasse habe sich stets verantwortungsbewusst mit der örtlichen Lage und der Vorgeschichte bei ihren Bauvorhaben auseinandergesetzt.

Eine derartige Unterstellung, der Entwurf der Sparkasse setze sich weder mit dem exponierten Ort auseinander noch gehe er erkennbar auf den historischen Vorgängerbau ein, wie sie in dem offenen Brief zum Ausdruck komme, sei nicht nur falsch und ungerecht sondern gefährde auch die fruchtbare Zusammenarbeit von Stadt und Sparkasse zum Wohl der Bürger. <<<

SAUER GmbH
Wohnbau & Immobilien
Silberbachstraße 19 in 79100 Freiburg
Tel.: 0761.70 33 1-8 Fax: 0761.70 33 247
info@immobilien-sauer.de

Suchen MFI zum Direktankauf

Sie werden profitieren davon bei:

- An- und Verkauf von Immobilien
- Exklusive Baustelleneinfahrungen
- Vermittlung und Notariat
- Haus und Vermögensverwaltung

Freiburger Gesamtkonzept und Aktionsplan für eine optimale Bildungschance für alle Schülerinnen und Schüler

Erinnerung „Jedes Kind hat das Recht auf eine optimale Bildungschance“

hier: Anfrage nach § 24 Abs. 4 GemO zu Sachthemen außerhalb von Sitzungen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

in den letzten Monaten nahm die CDU-Fraktion an drei Veranstaltungen der Stadt Freiburg, die sich mit dem Thema Bildungsgerechtigkeit beschäftigten, teil. Die vielen Rückmeldungen und Kommentare bestätigten unseren Eindruck, dass Freiburg ein Gesamtkonzept und einen Aktionsplan braucht, um eine optimale Bildungschance für alle Freiburger Schülerinnen und Schüler zu gewährleisten. Freiburg hat im Vergleich zu anderen Städten in Baden-Württemberg einen großen Handlungsbedarf in diesem Bereich, wie man auch dem 1. Freiburger Bildungsbericht entnehmen kann.

Die vorhandenen Bildungsangebote für mehr Bildungsgerechtigkeit sind demnach zwar gut, aber sie müssten mehr bekannt, flächendeckend angeboten und auf ihre Effizienz hin überprüft werden. Wichtig ist auch, dass alle vorhandenen Angebote von Bund, Land, Kommune, privaten Bildungsakteuren und Schulen in diesem Gesamtkonzept als Orientierungshilfe und Wegweiser aufgelistet und bei Bedarf erweitert werden.

Die verschiedenen Reaktionen auf diese Veranstaltungen haben uns gezeigt, dass es für eine Stadt wie Freiburg richtig und wichtig war ein Gesamtkonzept zu fordern. Viele warten schon auf dieses von uns im März 2010 beantragte Gesamtkonzept und den Aktionsplan. Ich zitiere aus dem Antrag:

„Die Verwaltung wird aufgefordert, für das Schuljahr 2010/2011 von Schülern und Schülerinnen beim Bildungserfolg unabhängig von ihrer Herkunft und dem Status der Eltern zu steigern.

Der Gesamtaktionsplan soll unter anderem folgende Bestandteile enthalten:

- Klare und messbare Zielsetzungen, Zeitplan, Umsetzungsplan und Finanzierungsplanung
- Gesamtkonzept für die Sprachförderung der Schülerinnen und Schüler mit Sprachdefiziten in den Freiburger Schulen



- Gesamtkonzept für eine integrationsgerechte Mischung von Kindern mit und ohne Migrationshintergrund in Freiburger Schulen und Klassen
- Gesamtkonzept für die Qualitätsstandardisierung und -Steigerung der Hausaufgaben- und Nachmittagsbetreuung in Ganztagschulen
- Maßnahmen zur Bekämpfung der Rechen-, Lese- und Schreibschwäche in Grund- und Weiterführenden Schulen“

Wie in der Beschlussfassung der Gemeinderatssitzung festgeschrieben, sollte unser Vorschlag in Zusammenarbeit mit dem Land und den Schulen im Laufe des Jahres erstellt und anschließend in den Gemeinderat eingebracht werden.

Wir hatten angestrebt, ein solches Konzept bis zum Beginn des Schuljahres 2010/2011 zu verwirklichen. Die Verwaltung teilte uns jedoch mit, dass ein Freiburger Gesamtkonzept erst zum Ende des Jahres 2010 zu erwarten ist.

Deshalb bittet die CDU-Fraktion um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wann können wir mit einem Freiburger Gesamtkonzept und Aktionsplan für eine optimale Bildungschance für alle im Sinne unseres von Ihnen genehmigten Antrages von März 2010 rechnen?
2. Wird dieses Freiburger Gesamtkonzept als Aktionsplan für eine optimale Bildungschance für alle in einer Sitzung des Ausschusses für Schulen und Weiterbildung vorgestellt oder in einer Extraveranstaltung mit allen Bildungsakteuren der Stadt Freiburg?
3. Wird dieses Freiburger Gesamtkonzept als Aktionsplan für eine optimale Bildungschance für alle nur als Vorlage für eine Ausschusssitzung erarbeitet oder können die Freiburger Schulen und Bildungsakteure mit einem Konzept in Buchform und als Nachschlagewerk rechnen?
4. Wann wird dieses Konzept in den Gemeinderat eingebracht?

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Sylvie Nantcha
Bildungs- und integrationspolitische Sprecherin

<<<

www.mathis-rolladenbau.de

Robert Mathis
Der Freiburger

Rolladen- und Sonnenschutzfachbetrieb

...mit ständiger Ausstellung

Das Haus Ihres Vertriebspartners

MATHIS Rolladenbau und Sonnenschutz

79108 FREIBURG-HOCHDORF - ABRICHSTR. 8
Tel. 0761 / 13 20 54

BAUERNREGELN

Je mehr Schnee im November fällt, umso fruchtbringender wird das Feld.

Wind in der Silvesternacht, hat nie Wein und Korn gebracht.

NEWS • NEWS • NEWS •
www.cdu-freiburg.de

Intensive Sprachförderung im Kindergarten (ISK)

Frühkindliche Bildung und Sprachbildung von Anfang an und für alle!

hier: Anfrage nach § 24 Abs. 4 GemO zu Sachthemen außerhalb von Sitzungen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die CDU-Fraktion setzt sich ein für eine qualitative und konsequente frühkindliche Bildung und frühkindliche Sprachbildung von Anfang an! Die frühkindliche Bildung stellt die Basis für eine erfolgreiche Bildungsbiographie dar. Hirnforscher sind sich einig: „Früh übt sich, wer ein Meister werden will.“ Die verschiedenen Landesprogramme im Bereich der frühkindlichen Bildung und frühkindlichen Sprachbildung zielen in diese Richtung: Die flächendeckende Sprachdiagnostik, die Einschulungsuntersuchungen der Kinder ein bis zwei Jahre vor ihrer Einschulung, die verbindliche Einführung des Orientierungsplans, die Musikschulen für alle mit dem Programm Singen-Bewegen-Sprechen und die Einrichtung von 70 neuen Bildungshäusern ab dem nächsten Schuljahr in Baden-Württemberg. Wir unterstützen diese Programm zur frühkindlichen Förderung sehr, denn jedes Kind hat das Recht auf eine optimale Bildungschance und die frühkindliche Bildung und frühkindliche Sprache schaffen gleiche Startchancen für alle. Uns ist wichtig, dass jedes Kind sprachlich gefördert wird. Das Motto „Gleiche Startchancen für alle“ muss eine Realität werden.

Das Land Baden-Württemberg hat seit September 2010 die Finanzierung der vorschulischen Sprachförderung für Kindergartenkinder, die bei der Einschulungsuntersuchung noch Sprachprobleme aufweisen, übernommen. Es wird daher in Zukunft kleinere Fördergruppen mit zwei bis maximal zehn Kindern geben können. Darüber hinaus ermöglichen die neuen Förderrichtlinien ein schlankeres Antragverfahren sowie die Aufnahme von Kindern mit Förderbedarf, die noch keine Einschulungsuntersuchung durchlaufen haben. Die finanzielle Förderung pro Gruppe zwischen 2.000

Christliche Kreuzfahrten mit „Tiefgang“
 Seit Jahrzehnten verbindet Sie Menschen, Regionen, Länder und Kulturen.
hand in hand tours
Große Sommer Kreuzfahrt in der Ostsee
 31. August bis 11. September 2011
 ■ CUXHAVEN ■ NORD-OSTSEE-KANAL
 ■ KLAIPEDA ■ RIGA ■ TALLINN
 ■ ST. PETERSBURG ■ STOCKHOLM
 ■ VISBY/GOTLAND ■ RINNEBORNHOLM ■ KIEL
 Mit an Bord:
 Dr. h.c. Erwin Teufel,
 Ministerpräsident a. D.
 gratis KATALOG
 Heiner Zahn GmbH, Postfach 65, 72222 Ebhausen, Tel. 07458 99990
 Fax: 999918, info@handinhandtours.de, www.handinhandtours.de

und 2.400 Euro sowie der zeitliche Förderumfang von 120 Zeitstunden bleiben erhalten.

Da das Antragsformular (mit jeweils einer Anlage pro Sprachfördergruppe) vollständig ausgefüllt werden und unterschrieben bis zum 30. November 2010 gesendet werden muss, bittet die CDU-Fraktion um die Beantwortung folgender Frage:

1. Wie läuft die neue Einschulungsuntersuchung für die Kinder im Kindergarten in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt in Freiburg?
2. Bei wie vielen Kindern wurden seitdem Sprachdefizite festgestellt?
3. Wurden den Eltern oder den Kindergarten Untersuchungsergebnisse weitergegeben?
4. Welche Kindergärten in Freiburg haben seit September 2010 im Rahmen des neuen Landesprogramms ISK (Intensive Sprachförderung im Kindergarten) bereits einen Antrag für die Finanzierung der vorschulischen Sprachförderung für Kindergartenkinder, die bei der Einschulungsuntersuchung noch Sprachprobleme aufweisen, gestellt oder beabsichtigen es zu tun?
5. Wie hoch ist die Zahl dieser Kinder?
6. Handelt es sich um Kinder mit oder ohne Zuwanderungsgeschichte?
7. Für wie viele Sprachfördergruppe wurden insgesamt in Freiburg Anträge gestellt?

Mit freundlichen Grüßen
 Dr. Sylvie Nantcha
 Bildungs- und integrationspolitische Sprecherin

<<<

Ihr Dienstleister.



Ihr zuverlässiger Dienstleister in den Bereichen Industrie-Montagen, Metallbau sowie Rohr- und Anlagenbau.
 Für Gewerbe und Privat.

BIMONT
 Breisgauer Industrie-montagen GmbH & Co.KG
 Mobilstraße 3
 D- 79423 Heitersheim
 Tel. +49(0)76 34/50 97 9 - 0
 D- 79618 Rheinfeldern
 Tel. +49(0)76 23/71 72 86 - 0
www.bimont.de
 e-mail: info@bimont.de

Positive Bilanz bei der Veranstaltung der CDU-Stadtratsfraktion „Hilfe für Obdachlose in schwieriger Zeit“

Traditionell beleuchtet die jährliche Gesprächsrunde der CDU-Stadtratsfraktion nun schon seit 11 Jahren Fortschritte und Perspektiven der Wohnungslosen in Freiburg. Am vergangenen Freitag konnte die sozialpolitische Expertin der CDU-Stadtratsfraktion, Dr. Ellen Breckwoltdt, zahlreiche Vertreter und Vertreterinnen von Einrichtungen der Wohnungslosenarbeit ebenso begrüßen wie viele Wohnungslose selbst.

Die rund 50 Anwesenden diskutierten unter Leitung von Dr. Klaus Schüle MdL weitere Verbesserungsmöglichkeiten für die Wohnungslosen in Freiburg und waren sich vor allem in einem Punkt einig: Die wohnungslosen Menschen müssen bei einer solchen Diskussion im Mittelpunkt stehen und vermehrt mit einbezogen werden.

Dr. Breckwoltdt, die selbst seit der ersten Veranstaltung vor 11 Jahren dabei ist, sprach zu Beginn der Veranstaltung über die Neuorganisation der Wohnungslosen-

hilfe in Freiburg. So ist die Zentralisierung der Dienstleistungen in diesem Bereich auch ein Schritt zu mehr Zusammenarbeit und Übersichtlichkeit. Sie erläuterte die großen Verbesserungen im laufenden Jahr vor allem bezüglich der Öffnungszeiten und Wohnbedingungen im Übergangswohnheim.

„Die CDU-Stadtratsfraktion wird sich selbstverständlich auch in Zukunft weiter für die Belange und Interessen der wohnungslosen Menschen in Freiburg einsetzen, so dass wir Schritt für Schritt Verbesserungen in der Betreuung und Versorgung der wohnungslosen Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt erreichen können!“, so Dr. Breckwoltdt.

Bürgermeister Ulrich von Kirchbach nannte die Wohnungslosenhilfe ein „Thema, an dem sich Stadtpolitik messen lassen muss.“ Nach einem Rückblick auf das Jahr 2010 dankte er dem Engagement der ehrenamtlichen und kirchlichen Menschen und Organisationen, die zusammen mit den städtischen Strukturen die Versorgung und Verbesserungen erst möglich machen.

Angelika Hägele, stv. Geschäftsführerin des Diakonievereins Freiburg, wies darauf hin, dass leider auch in Freiburg die Anzahl der wohnungslosen Menschen kontinuierlich steigt und der Wohnraummangel immer größer wird. Zugleich äußerte sie ihre Spannung auf die Umstrukturierungen und erinnerte daran, dass das Kooperationsmodell Diakonie-Stadt nun schon seit 10 Jahren existiert. Als Perspektive für das kommende Jahr sprach sie über mehr individuelle Hilfe für die Wohnungslosen.

Martin Pfetzer, Leiter des Erika-Kramer-

Änderung Ihrer eMail-Adresse

Manchmal ist ein Wechsel von Vorteil - und schon hat man eine neue eMail-Adresse! Leider ist aber damit auch verbunden, dass Mails aus der CDU-Kreisgeschäftsstelle Sie nicht mehr erreichen. Und das wollen wir natürlich nicht.

Daher unsere Bitte:

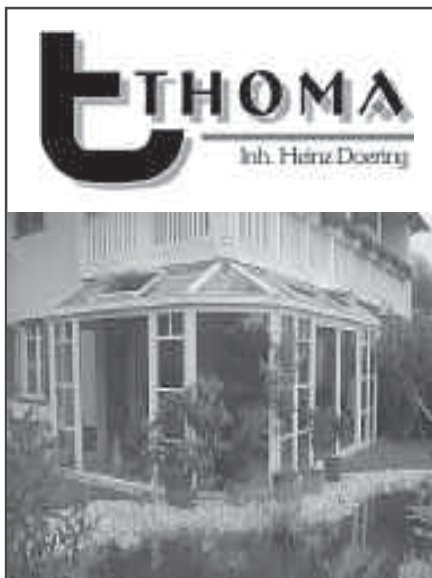
Hat sich Ihre eMail-Adresse geändert, dann teilen Sie uns diese Änderung einfach mit an

info@cdu-freiburg.de.

Hauses und des Haus St. Gabriel der Caritas Freiburg kam ebenfalls auf die vermehrte Anzahl Wohnungsloser und die fehlenden Plätze zu sprechen.

Die Angebotsstruktur sei in Freiburg zwar gut. Jedoch müsse der Transfer in die Hilfsmöglichkeiten der Stadt verbessert werden. Er wünscht sich für die Zukunft mehr partizipative Einsätze zur verstärkten Einbindung der Wohnungslosen selbst. Diese seien zwar aufwendig und anstrengend, aber auch sehr wertvoll. Der Mitbegründer vom Essenstreff Freiburg, Horst Zahner, dankte der CDU-Stadtratsfraktion für die kontinuierliche Durchführung der Veranstaltung und lobte die deutlichen Verbesserungen.

Gleichzeitig plädierte er in seiner Ansprache an die Wohnungslosen dafür, ihre Vorurteile gegenüber dem Übergangshaus abzubauen und die umfangreichen Angebote auch zu nutzen und verband das mit dem Versprechen, „weiterhin nachzuhaken, wenn es Probleme gibt.“ <<<



Wintergärten
Fenster-Türen
Beschattungen

Besuchen Sie unsere Ausstellung

Glaserei und Fensterbau

Mülhauserstr. 11, 79110 Freiburg
Tel. 0761 83320 Fax 0761 84701

www.glaserei-thoma.de

**elektro
ehret GmbH**

Fachbetrieb
der Elektro-Innung



MEISTERBETRIEB

Elektroinstallationen
Daten- und Telefonnetze
E-Check – VBG 4
Photovoltaik – Lichttechnik

Kundendienst · Reparaturen
Antennen-, Kabel- und
SAT-Anlagen

Anton Ehret • Elektromeister
Am Dorfbach 12
79111 Freiburg im Breisgau

Telefon (07 61) 4 37 08
und 4 21 77
Telefax (07 61) 47 47 38

Für eine gesunde Esskultur an Freiburger Schulen

Rede von Stadträtin Dr. Sylvie Nantcha

Gemeinderatsitzung, 14.12.2010 - TOP GR-10/243

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, meine Damen und Herren,

die CDU-Fraktion begrüßt und lobt ausdrücklich die Anstrengungen der Bundesarbeitsministerin von der Leyen ein Bildungspaket zu entwickeln, für alle Kinder in Deutschland, deren Eltern langzeitarbeitslos sind oder von Sozialhilfe leben. So will die Bundesarbeitsministerin sicherstellen, dass Kinder aus Hartz-IV-Haushalten ein Schulmittagessen bezahlt bekommen. Auch sollen ihnen Schulmaterial, Schulausflüge, Nachhilfe und Freizeitangebote vom Bund finanziert werden. Von der Leyens Ministerium bezahlt die warmen Mittagessen aus ihrem Sozialetat. Ob die Dienstleistungen über Chipkarten, Gutscheine, Formulare oder das Internet abgerechnet werden, entscheiden die Verantwortlichen vor Ort d.h. die Kommunen.

Wir haben in Freiburg eine Vorbildrolle übernommen im Bereich der Mittagsversorgung der Kinder aus sozialschwachen Familie mit der Einführung des Ein-Euro-Essens und hier gilt mein Lob an die Stadtverwaltung und an den Gemeinderat der letzten Legislaturperiode.

Wenn das Gesetz in Berlin verabschiedet wird, im Bundesrat nicht scheitert und der Bund die Kosten für das Schulmittagessen der Kinder aus Hartz-IV-Haushalten übernimmt, müssen wir als Kommune dafür sorgen, dass diese Kinder Zugang zu einer Mittagsversorgungsmöglichkeit haben.

Herr Oberbürgermeister, meine Damen und Herren,

Sie werden aber mit mir zustimmen, dass nicht nur bedürftige Kinder ein warmes Mittagessen brauchen sondern immer mehr Schüler und Schülerinnen unabhängig von ihrer sozialen Herkunft.

In der Vorlage steht, ich zitiere: „Die Stadt Freiburg ist mittlerweile gut aufgestellt. Selbstverständlich ist die Situation nicht überall zufriedenstellend.“

Deshalb hat die CDU-Fraktion im September eine Anfrage gestellt, um allgemeine Informationen über die Mittagsversorgung an Freiburger Schulen zu bekommen.

Am Anfang dieses Schuljahrs bekamen wir, Anrufe von aufgeregten Eltern und Schulen, die aus unterschiedlichen Gründen mit der Regelung des Mittagessens und mit der Mittagsversorgung an ihren Schulen unzufrieden waren.

Zusammengefasst: Viele Schülerinnen und Schüler wünschen ein warmes Mit-

tagsgericht und dieser Nachfrage wird entweder immer häufiger nicht nachgekommen oder jedoch nicht in der erwarteten Qualität und Atmosphäre. Oft verfügten die Menschen an den Schulen über zu wenig Kapazitäten. Aus Zeitgründen könnten viele Schüler und Schülerinnen, die Nachmittagsunterricht haben, nicht mehr wie früher die Mittage zu Hause verbringen um auch dort zu essen. Kinderreiche Familien können sich oft das Schulessen für alle ihre Kinder nicht leisten. In vielen Familien führt auch die ganztägige Berufstätigkeit beider Elternteile dazu, dass mittags nicht mehr zuhause gekocht werden kann.

Meine Damen und Herren,

- eine gesunde Schulesskultur für alle Freiburger Schüler und Schülerinnen,
- einen flächendeckenden Zugang zu Mittagsversorgungsmöglichkeiten und
- eine familienfreundliche Mittagsversorgung sollen künftig unsere politische Ziele sein.

Die CDU-Fraktion plädiert für ein warmes Schulmittagessen für alle Kinder aus sozialschwachen Familien. Jedes drittes Freiburger Kind kommt aus einer sozialschwachen Familie.

Wir plädieren für ein gesundes Schulmittagessen für alle Freiburger Schüler und Schülerinnen, die auf eine Mittagsversorgung angewiesen sind. Auch im Sinne der nachhaltigen Entwicklung. Gesunde Ernährung ist wichtig für die Entwicklung der Kinder.

Wir plädieren für familienfreundliche Preise für Schulmittagessen. Jedes zweites



Freiburger Kind kommt aus einem Haushalt mit zwei oder mehr Kinder. Oft müssen Eltern mit zwei oder mehr Schulkinder 15-20 Euro pro Tag für das Schulmittagessen ihrer Kinder ausgeben, wenn sie Nachmittagsunterricht haben.

Wir plädieren für eine flächendeckende Mittagsversorgungsmöglichkeit für alle Schüler und Schülerinnen, die auf ein Schulmittagessen angewiesen sind.

Angesichts der Situation unserer Finanzkassen ist es uns klar, dass wir nicht neue Mensen bauen können.

- Wir werden aber an intelligente Lösungen für eine flächendeckende Mittagsversorgung an Schulen denken müssen, wie das Goethe Gymnasium, die deutsch-französische Grundschule und die Karlschule, die mit Nachbarmensen kooperieren.
- Wir werden ebenfalls nach kostenbewussten Wege für die Qualitätssicherung und die Qualitätsstandardisierung der Schulmittagessen an allen Freiburger Schulen suchen müssen, die auf Eigeninitiative die Schulverpflegung organisieren.
- Wir müssen uns ebenfalls mit der Frage nach einer familienfreundlichen Mittagsversorgung beschäftigen.

Wir bedanken uns bei der Stadtverwaltung für die Erarbeitung der Vorlage.

Wir sind der festen Überzeugung, gemeinsam werden wir im Sinne der nachhaltigen Entwicklung für eine gesunde, faire, familienfreundliche und bedarfsgerechte Schulmittagsversorgung für jedes Kind in Freiburg sorgen. <<<



HUBER | STANNEK
MÖBEL FÜR DIE GASTRONOMIE

**Ihr Partner für
Objekt und
Gastroeinrichtung**

Rohrmatten 12 · 79224 Umkirch
Tel. 07665/934199-0 · Fax 934199-10
www.huber-stannek.de

Andreas Schwab MdEP

Deutsche Interessen in Europa wirkungsvoll vertreten!

Deutschland ist die größte Volkswirtschaft mitten in Europa. Vergleichsweise gut sind wir durch die Krise gekommen: Deutsche Unternehmen haben wieder einmal bewiesen, dass sie krisenfest und wettbewerbsfähig sind. Die Kommission prognostiziert für Deutschland ein Wirtschaftswachstum von 3,7% im laufenden

licher Binnenmarkt ermöglicht mehr Arbeitsplätze in Deutschland und Europa und schafft dauerhaften Wohlstand und damit sozialen Frieden. Daher gilt es für mich, mit ganzer Kraft täglich daran zu arbeiten, dass die Interessen unseres Vaterlandes in Europa wirkungsvoll vertreten sind.

Irland schlüpft unter EU-Rettungsschirm - wie geht es weiter mit dem Euro?

In diesen Tagen hat uns die überraschende Nachricht erreicht, dass Irland, einst

muss überall in der freien Marktwirtschaft auch das Risiko tragen. Deswegen zahlt Irland auch Zinsen in Höhe von 5,8% für die internationalen Hilfen.

Verbraucher verschenken viel Geld auf dem Strommarkt

Eine neue Studie der EU-Kommission belegt: 100€ jährlich könnte jeder Verbraucher durch einen Wechsel zum billigsten Stromanbieter sparen - EU-weit ergäbe dies eine Summe von 13 Milliarden Euro. Der Energiemarkt ist zwar liberalisiert, jedoch nutzen noch wenige Verbraucher die Vorteile in Form von günstigem Strom, da sie den Anbieterwechsel scheuen. Wie der Verbraucher in Zukunft besser informiert werden kann, die Preisgestaltung der Energiekonzerne transparenter wird und der Europäische Binnenmarkt besser umgesetzt werden kann, habe ich bei einer Podiumsdiskussion in der Baden-Württembergischen Landesvertretung in Brüssel zum Thema „Der Europäische Energiebinnenmarkt - Wirklichkeit oder noch Illusion für den Verbraucher“ u.a. mit dem Energiekommissar Günther Oettinger diskutiert.

Trotz aller Probleme: Zustimmung zur EU!

Die Konrad-Adenauer-Stiftung hat in einer aktuellen Umfrage (Oktober 2010) die Haltung der Deutschen zur Europäischen Union analysiert. Das Ergebnis: Die EU ist für die Deutschen nicht nur immer selbstverständlicher geworden, wir stehen der EU sogar so positiv wie nie zuvor gegenüber! So wird die Mitgliedschaft Deutschlands in der EU von 71% überwiegend als eine gute Sache empfunden - und



Jahr. Alle anderen EU-Länder hoffen derzeit auf den eigenen Wirtschaftsaufschwung und schauen neidvoll auf ihr Vorbild, die Konjunkturlokomotive Deutschland. Ich sehe deshalb meine Aufgabe vor allem darin, deutsche Interessen in Europa zu vertreten. Gerade jetzt müssen wir uns aber bewusst machen, wie dringend auch wir die Staatengemeinschaft brauchen:

„Keltischer Tiger“, die staatliche Neuverschuldung von 32% nicht mehr ohne Finanzhilfe der EU stemmen kann. Daher haben sich die EU-Finanzminister auf Garantien für Irland in Höhe von 85 Milliarden € aus dem Rettungsfonds verständigt. Diese Bürgschaft ist jedoch an Bedingungen geknüpft. Die irische Regierung hat bereits ein ambitioniertes Konsolidierungspro-

Wenn Sie einmal die Mitgliedschaft der Bundesrepublik in der EU insgesamt betrachten: Ist die Mitgliedschaft der Bundesrepublik in der EU Ihrer Meinung nach alles in allem: eine gute Sache, eine schlechte Sache, oder weder gut noch schlecht?

	1979	1983	1989	1993	1996	1997	1998	2010
eine gute Sache	58	69	53	46	37	52	50	71
eine schlechte Sache	7	5	10	10	21	12	14	4
weder gut / noch schlecht	34	25	28	43	41	26	29	23

(Die gesamte Meinungsumfrage der KAS finden Sie auf www.kas.de/wf/doc/kas_20975-544-1-30.pdf?101102095852)

63% unserer Exporte gehen in den europäischen Binnenmarkt und die Exportüberschüsse im Handel mit den EU-Nachbarn machen 90% der deutschen Handelsüberschüsse aus. Daher sind offene Märkte in Europa sehr wichtig. Nur ein einheit-

gramm von 15 Milliarden € vorgestellt. Ab 2013 wird der Rettungsschirm auslaufen und durch einen dauerhaften Hilfsmechanismus ersetzt. Danach sollen auch private Gläubiger (Banken) mit in die Verantwortung gezogen werden: Wer spekuliert,

das alles trotz der „Euro-Krise“! (1979 waren es gerade einmal 58%).

Das ist ein deutliches Signal: Wir dürfen uns in der Krise nicht einfach treiben lassen, sondern müssen unseren Auftrag annehmen und Europa in Sachen Finanz- und

Wirtschaftspolitik mit gutem Beispiel nach vorne führen. Deutschland macht vor, wie man mit disziplinierter Haushaltsführung erstarbt aus Krisenzeiten hervorgehen kann - vorbildlich für viele andere!

Parlament beteiligt Schweiz an Europäischem Bildungsprogramm

Das Europäische Parlament hat sich dafür ausgesprochen, die Schweiz, die ja nicht Mitglied in der Europäischen Union ist, in das Programm „Jugend in Aktion“ (2007-2013) und in das Aktionsprogramm für „Lebenslanges Lernen“ (2007-2013) einzubeziehen. Dabei unterliegt die Schweiz denselben Bedingungen wie die europäischen Mitgliedsländer was die Einreichung von Projekten sowie die finanzielle Beteiligung an den Programmen angeht. Ich freue mich, dass im Bildungsbereich ein guter Schritt gelungen ist, die Zusammenarbeit zwischen der EU und der Schweiz zu koordinieren und zu intensivieren. Berufliche Weiterbildung sowie die Jugendarbeit in Europa sind wichtige Anliegen, die für unsere Zukunft in ganz Europa entscheidend sind und daher Anliegen, die nicht an Ländergrenzen Halt machen dürfen.

Schnellere und günstigere Gerichtsverfahren über die Grenzen hinweg

Grenzüberschreitende Streitigkeiten sind langwierig und kostspielig: Bis zu 12 500 Euro bezahlt ein Unternehmen, damit ein gültiges Urteil in einem anderen Land angewandt wird. Insbesondere die kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) leiden darunter. Daher hat die Kommission einen Vorschlag vorgelegt, durch den bis zum Jahr 2013 gerichtliche Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen wirksam, zügig und kostengünstig in der gesamten EU vollstreckt werden sollen. Durch den Vorschlag könnten bis zu 48 Millionen Euro pro Jahr eingespart werden. Das ist nach der Vereinheitlichung der Zahlungsverzugsregeln eine weitere positive Nachricht für kleine und mittlere Unternehmen - gerade in meinem Wahlkreis! <<<

Präventiver Opferschutz ins deutsche Strafrecht!

JU Freiburg für Reform des deutschen Strafrechts

Zu diesem Thema veranstaltete die JU Freiburg unter dem Vorsitzenden Carl Sanders am 1. Dezember einen Vortrag mit anschließender lebhafter Diskussion. Hauptredner des Abends war Richter am Oberlandesgericht Karlsruhe, Klaus Michael Böhm. Böhm ist zudem Vorsitzender der Behandlungsinitiative Opferschutz e.V. (BIOS).

Hemmschwelle, gewalttätig zu werden, kaum etwas geändert. Nach der Freilassung dauert es dann oft nicht lange, bis das nächste Verbrechen begangen wird.

In Deutschland werden etwa 40 Prozent der Vergewaltigten rückfällig. Eine Zahl, die Klaus Böhm und seine Kollegen von BIOS beschäftigt.

Im Nachbarland Schweiz sieht die Situa-



JU im Gespräch mit Klaus Böhm

Klaus Böhm sprach sich für eine Reform des deutschen Strafrechts aus. Er bemängelte die unzureichende Begutachtung und Therapie gefährlicher Gewalt- und Sexualstraftäter im deutschen Strafrecht. Gerade für Freiburg ist dieses Thema aktueller denn je, denn in der JVA Freiburg sind die meisten Sexualstraftäter Baden-Württembergs inhaftiert.

Immer wieder passiert es, dass immer noch gefährliche Sexualstraftäter freikommen. Die Zeit hinter Gittern hat an ihrer

tion anders aus. Hier liegt die Rückfallquote bei nur etwa fünf Prozent. Woher kommt dieser gravierende Unterschied in der Rückfälligkeitsrate?

Dieser Frage ist BIOS nachgegangen. Laut Klaus Böhm werden in Deutschland circa zweidrittel aller Wiederholungstäter in einer gerichtlichen Hauptverhandlung nicht begutachtet. Dringend behandlungsbedürftige Persönlichkeitsstörungen bleiben dadurch unerkannt und die Täter werden meist ohne die notwendige Therapie aus der Haft entlassen.

Im Gegensatz dazu sind Therapien innerhalb der Haft in der Schweiz besser etabliert und verbreiteter. Während wir in Deutschland der Frage nachgehen, ob ein Täter schuldhaftig war oder nicht, fragt das Schweizer Strafrecht danach, ob von einem Straftäter eine Gefährdung ausgeht. Und wenn dies der Fall ist, wird nach Maß-



Carl Sanders und Thomas Bahr mit Klaus Böhm

NEWS • NEWS

Aktuelles und Informatives unter

www.cdu-freiburg.de

10 Sparwaschmaschinen

aus Geschäftsräumungen, Messen und Auflösungen, Fabriküberhängen, II. Wahl, kl. Fehler

bis zu 50%

Service + Beratung

Bareiss

Lehener Straße 13-15

79106 FR-Stühlinger

07 61/27 86 55,

zw. HBF + Uniklinik

durchgehend bis 19.00 Uhr!

netshop:

www.ep-elektro-bareiss.de

Je komplizierter die Technik

desto wichtiger der Fachmann

nahmen gesucht, um einer zukünftigen Gefährdung entgegen zu wirken. Der Schwerpunkt liegt also stärker auf dem präventiven Gesichtspunkt.

In Deutschland werden bei schweren Straftaten psychisch kranke und deshalb als nicht schuldfähig angesehene Straftäter in eine Anstalt der forensischen Psychiatrie eingewiesen. Wenn sich dabei herausstellt, dass der Täter voll schuldfähig ist, hört die Achtsamkeit des Gerichts jedoch auf. Denn solche Täter kommen in

den allgemeinen Strafvollzug. Laut Böhm verfüge jedoch der allgemeine Strafvollzug nicht über die nötigen Personal- und Sachmittel, um dieser Aufgabe gerecht zu werden. Die Plätze in den sozialtherapeutischen Anstalten seien schlicht nicht ausreichend. Auch in gewöhnlichen Haftan-

ohne Durchführung einer indizierten Therapie aus der Haft entlassen werden.

Zusammenfassend setzt sich Böhm und sein Verein BIOS für eine Verbesserung des präventiven Opferschutzes im deutschen Strafrecht ein. Er fordert den Bundesgesetzgeber zur Änderung des § 246a



stalten kommen auf 300 Gefangene gerade einmal 2 bis 3 Psychologen.

RiOLG Klaus Böhm fordert aufgrund dieser bestehenden Missstände, dass Gewalt-

und Sexualstraftäter künftig bereits während des Prozesses psychologisch begutachtet werden. Des Weiteren soll das therapeutische Angebot im Strafvollzug verbessert werden, da derzeit nur ein völlig unzureichendes Kontingent zur Verfügung steht. Dadurch soll verhindert werden, dass weiterhin gefährliche Gewalt- und Sexualstraftäter

StGB im Hinblick auf eine Ausdehnung der Begutachtung gefährlicher Gewalt- und Sexualstraftäter in der gerichtlichen Hauptverhandlung sowie zur Einführung einer neuen Maßregel auf, durch welche schon im Erkenntnisverfahren die gerichtliche Anordnung therapeutischer Maßnahmen ermöglicht wird. Mit der angestrebten Gesetzesänderung soll eine dringend notwendige Verbesserung des therapeutischen Angebots im Strafvollzug erreicht werden. So soll in Zukunft verhindert werden, dass Gewalt- und Sexualstraftäter ohne eine dringend notwendige Therapie aus der Haft entlassen werden.

„Die JU Freiburg unterstützt nachdrücklich die Forderungen von RiOLG Klaus Böhm und BIOS“, so der Kreisvorsitzende Carl Sanders während der Veranstaltung. Die Vorschläge sind bereits in das Eckpunktepapier der Rechtspolitiker der CDU/CSU und FDP Bundestagsfraktion „Lösungen und Wege im Kampf gegen den sexuellen Kindesmissbrauch“ eingeflossen.

„Wir wollen politisch mit aller Kraft für eine Reform des deutschen Strafrechts unter Opferschutzgesichtspunkten werben“, so Sanders. Die JU Freiburg zählt hierbei auf Ihrer Unterstützung. In Kürze werden wir ein Forderungspapier an die CDU/CSU Bundestagsfraktion und die CDU Landtagsfraktion senden.

Annabelle Kreft <<<

Weitere Informationen unter <http://www.bios-bw.de> (mit informationsreichen SWR-Dokumentationen)



STICHWORT: MITGLIEDSBEITRÄGE

Wußten Sie schon, dass Sie Ihren CDU-Mitgliedsbeitrag bei der Steuererklärung geltend machen können?! Die Beitragsleistungen können von der Einkommenssteuerschuld einbehalten werden. Bei einem jährlichen Beitrag von z.B. Euro 100.- können so 50 Prozent von der Steuerschuld abgezogen werden. Sie zahlen effektiv also nur die Hälfte, nämlich Euro 50.-. Diese Tatsache dürfen Sie gerne berücksichtigen!

CDU Intern Baden-Württemberg bietet an:



JORDANIEN - AUF DEN SPUREN DES LAWRENCE VON ARABIEN

16.03. bis 23.03.2011

Aqaba - Kerak - Berg Nebo - Madaba -
Umm Qais - Jerash - Amman - Totes
Meer - Wadi Araba - Petra

FLUG AB/AN:

Stuttgart

REISEPREIS: ab € **995,-**
pro Person im Doppelzimmer



DER GOLF VON SORRENT: ROMANTIK UNTER DEM VESUV

27.04. bis 04.05.2011

Amalfi - Positano - Neapel - Capri -
Anacapri - Sorrent - Massa Lubrense -
Pompeji - Vesuv - Salerno - Paestum

FLUG AB/AN:

Stuttgart

REISEPREIS: ab € **745,-**
pro Person im Doppelzimmer



ISLAND - INSEL AUS FEUER UND EIS

15.06. bis 22.06.2011

Selfoss - Eyrarbakki - Hveragerði -
Thingvellir - Geysire und Wasserfälle -
Blaue Lagune - Reykjavik

FLUG AB/AN:

Stuttgart

REISEPREIS: ab € **1.045,-**
pro Person im Doppelzimmer



OMAN - ARABIENS GEHEIMTIPP I

19.09. bis 26.09.2011 ¹⁾

Barka - Nizwa - Bahla - Wadi Bani
Khalid - Wahiba Sands - Muscat - Bait
Na'aman - Nakhl - Rustaq - Al Hazm

FLUG AB/AN:

Frankfurt

REISEPREIS: ab € **899,-**
pro Person im Doppelzimmer



MYTHOS SEIDENSTRASSE - ENTLANG HISTORISCHER ROUTE

07.04. bis 14.04.2011

Tashkent - Samarkand - Sharisabs -
Bukhara - Chiwa

FLUG AB/AN:

Karlsruhe
Baden-Baden

REISEPREIS: ab € **995,-**
pro Person im Doppelzimmer



ARABISCHE EMIRATE - LUXUS PUR IN DUBAI I

13.05. bis 20.05.2011

Dubai - Dhow Cruise - Burj Khalifa -
Wüstensafari - Ajman - Sharjah -
Abu Dhabi - Atlantis The Palm

FLUG AB/AN:

Frankfurt

REISEPREIS: ab € **959,-**
pro Person im Doppelzimmer



BALTIKUM - ENTLANG DER BERNSTEINKÜSTE

13.07. bis 20.07.2011

Vilnius - Trakai - Klaipeda - Kurische
Nehrung - Schloss Rundale - Riga -
Gauja Nationalpark - Tallinn

FLUG AB/AN:

Stuttgart

REISEPREIS: ab € **855,-**
pro Person im Doppelzimmer

Alle Preise zuzüglich eventuell anfallender Luftverkehrssteuer.

1): Dieser Preis und Reiseternin ist unter Vorbehalt, da die Flüge zum
Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht buchbar waren!

**ZU ALLEN REISEN LIEGEN AUSFÜHRLICHE PROSPEKTE BEREIT.
FORDERN SIE DIESE VON IHREN TRAUMZIELEN NOCH HEUTE AN!**

**ONLINE-Infos zu diesen Reisen:
WWW.SDV-STUTTART.DE**

Coupon bitte senden an: Service-Gesellschaft für Druck, Verlag und Vertrieb mbH,
Augustenstraße 44, 70178 Stuttgart, Telefon: 0711-66 905 0, Fax: 0711-66 905 99

Frau / Herr:

Straße:

PLZ / Ort:

Telefon:

Fax:

E-Mail:

JA! Wir wären gerne dabei!
Bitte senden Sie uns Ihre
ausführlichen Prospekte zu den
angekreuzten Reisen:

- JORDANIEN
 SEIDENSTRASSE
 SORRENT
 ARABISCHE EMIRATE
 ISLAND
 BALTIKUM
 OMAN

Senioren Union Freiburg

Herbstfahrt nach Hausen/Wiesental und Chrischona/Schweiz

Mit 33 Teilnehmern startete die Senioren Union am 20. September 2010 ihre Herbstfahrt nach Hausen/Wiesental und Chrischona/Schweiz. Unser Kreisvorsitzender Ludger Reddemann begrüßte alle und freute sich über die rege Beteiligung. Er wünschte einen guten Verlauf der Fahrt und pünktlich um 9.00 Uhr fuhr der Bus der Firma Janzen auch los.

Unser stellv. Kreisvorsitzender, Walter Kolb, als Experte solcher Fahrten bekannt, führte uns über den Notschrei-Pass ins obere Wiesental und erläuterte mit großem Fachwissen als gebürtiger Wiesentäler die besonderen Sehenswürdigkeiten der Landschaft sowie die jüngste Geschichte dieser Region. Die Menschen lebten früher zum großen Teil von der Arbeit in der Textilindustrie, in Spinnereien und Webereien. Diese sind alle nach dem letzten Krieg insolvent geworden, da Textilprodukte in Asien wesentlich billiger produziert werden. Dieses Schicksal erlitt auch die Holzverarbeitende Industrie. Danach haben sich im Wiesental vor allem elektronische Industrie oder High-Tech-Betriebe angesiedelt, wovon die Bevölkerung heute lebt.

Im Geburtshaus von J.P. Hebel in Hausen/Wiesental führte uns der ehemalige Schulleiter Brust mit sehr informativen Erklärungen durch das excellent ausgestattete heutige Hebel-Museum. Bereits im Jubiläumsjahr 1960 richtete die Gemeinde Hausen in dem Gebäude ein Dorf- und Heimatmuseum ein. Es wurde zum 250. Geburtstag Hebels erweitert und völlig neu gestaltet. Die Sammlung im Hebelhaus umfasst mehrere 100 Gegenstände, darunter kostbare Briefe von Hebels Hand, wertvolle Erstausgaben, zahlreiche Bücher von und über Hebel (alte Schriften und Küchengeräte damaliger Zeit).

Um um 12.15 Uhr zum Mittagessen in

Chrischona bei der theologischen Akademie zu sein, führen wir direkt dorthin. Im „Bruderhaus“ war der Tisch bereits für uns gedeckt. Es gab ein einfaches Essen für 11,- Euro. Aber was heißt schon einfach: Eine Tasse Lauchcremesuppe, ein Hühnerschlegel mit Reis, alles war lecker zubereitet. Zum Trinken gab es Leitungswasser, aber gut. Vor dem Essen gab es ein kurzes Tischgebet zum Gedenken an die Toten des Anschlags in Lörrach. nach dem Essen gab



uns Herr Buser eine Einführung über die Arbeit in St. Chrischona. Im August begannen 32 neue Studenten/Innen ihr Theologiestudium. Wer in St. Chrischona studiert wächst in eine Lebens-, Studien- und Arbeitsgemeinschaft hinein, die ihresgleichen sucht und wird somit ein Stück Heimat für die Studierenden.

Es werden Jubiläen gefeiert, Einkehrtage werden durchgeführt und vor allem sind ehemalige Absolventen immer herzlich willkommen. Sie erzählen dann aus ihrem Leben, wie sie die Herausforderungen als Pastoren, Gemeindemitarbeiter, Religionslehrer/Innen und Missionare/Innen bewältigt haben. Alles wird vielfältiger und anspruchsvoller und Gott hat die Studenten/Innen für die Zeit der Ausbildung St. Chrischona anvertraut.

Herr Buser ging dann mit uns noch zu der Kirche St. Chrischona. Die erste kirchliche Anlage auf St. Chrischona geht auf das 7. Jahrhundert zurück. Es muss am Anfang ein frühmittelalterliches Plattengrab existiert haben. Chrischona ist 1353 erstmals urkundlich als Filia (Tochter) der Kirche

von Grenzach erwähnt. 1356 durch Basler Erdbeben völlig zerstört, 1360 zum Oberdekanat Breisgau gehörig, 1465 stiftet Bettinger die Glocke. In der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts wird die Kirche Wallfahrtsort. Sie war aber nie ein Kloster oder von einer Pfarrei abhängig, sondern wurde durch Spenden der Pilger getragen. Die heutige Kirche stammt aus dem Anfang des 16. Jahrhunderts. Bewegte Zeiten folgten: 30jähriger Krieg, einige Zeit auch Kirche der Bettinger und Unterschlupf für zwielichtige Gestalten.

Am 8. März 1840 Gründung der Pilgermission St. Chrischona (evangelisch) durch Christian Friedrich Splitter. In den ersten 20 Jahren war die Kirche Lern- und Lebensmittelpunkt der damaligen Studi-

engemeinschaften. Die ersten „Chrischona-Brüder“ lernten im Turm- und Dachgeschoss und waren bereit, in die Welt zu pilgern. Anlässlich des 125jährigen Jubiläums 1965 wird die Kirche der Pilgermission St. Chrischona mit der Auflage sie zu restaurieren geschenkt. Die Einweihung erfolgte dann 1976 in heiliger Form. Die Sendestation St. Chrischona-Swisscom wurde auch von uns besucht. Einen herrlichen Ausblick hatte man von der oberen Plattform. Er ist das höchste Bauwerk im Land.

Ludger Reddemann dankte Herr Buser mit einigen anerkennenden Worten herzlich für seine Ausführungen und Informationen. Die Rückfahrt ging durchs herrliche Markgräflerland und wurde durch Betrachtungen unseres Herrn Walter Kolb begleitet.

Es war eine schöne, informative Herbstfahrt und allen Teilnehmern hat es gut gefallen. Ludger Reddemann dankte Walter Kolb für seine Ausführungen während der Fahrt, dankte auch dem Busfahrer und wünschte allen einen guten Nachhauseweg. Erica Schild/Foto: Alfred Weiß <<

Liebe CDU-Intern Leser

der Aufwand für das CDU-Intern Magazin ist sehr hoch, sowohl zeitlich als auch finanziell. Ohne die zahlreichen geschalteten Anzeigen wäre dieses Magazin nicht zu erhalten. Wir bitten Sie daher, die geschalteten Anzeigen bei Ihren nötigen Einkäufen zu berücksichtigen!

Vielen Dank hierfür!

GEBURTSTAGE IM JANUAR

01.01.	Josef Knapp, Freiburg	77 Jahre	19.01.	Josef Naber, Freiburg	77 Jahre
01.01.	Nikolaus Eschmann, Freiburg	60 Jahre	20.01.	Wolfgang M. Hoffmann, Waldkirch	88 Jahre
01.01.	Sinaida Lechtenböhrer, Freiburg	87 Jahre	20.01.	Johann Silberhorn, Freiburg	75 Jahre
03.01.	Elfriede Herriger, Freiburg	94 Jahre	21.01.	Emma Eschmann, Freiburg	93 Jahre
04.01.	Karl Miltenberger, Freiburg	84 Jahre	21.01.	Hermann Josef Esser, Freiburg	70 Jahre
05.01.	Peter Virsik, Wangen	67 Jahre	21.01.	Dr. Werner Flach, Freiburg	75 Jahre
06.01.	Leander Schäfer, Freiburg	86 Jahre	21.01.	Heinrich Liedtke, Freiburg	86 Jahre
07.01.	Christa Dörr, Freiburg	66 Jahre	22.01.	Hubert Grimm, Freiburg	83 Jahre
08.01.	Hansjörg Eichin, Freiburg	73 Jahre	22.01.	Gertrud Strominsky, Freiburg	81 Jahre
08.01.	Edmund Hensle, Freiburg	66 Jahre	23.01.	Dr. Manfred Fohr, Freiburg	85 Jahre
09.01.	Rolf Hasenfratz, Freiburg	65 Jahre	23.01.	Ilse Hösch, Freiburg	76 Jahre
09.01.	Eckart Klien, Freiburg	71 Jahre	23.01.	Volker Lüdke, Oberried	50 Jahre
09.01.	Andreas Gülck, Freiburg	50 Jahre	24.01.	Christel Schey, Freiburg	80 Jahre
10.01.	Hans-Peter Schneider, Freiburg	69 Jahre	25.01.	Dr. Fritz-Ulrich Ernst, Kirchzarten	65 Jahre
10.01.	Dr. Dieter Schneider, Freiburg	83 Jahre	25.01.	Günther Grosser, Freiburg	68 Jahre
11.01.	Norbert Gampp, Freiburg	66 Jahre	25.01.	Rudolf Maier, Freiburg	86 Jahre
11.01.	Dr. Lothar Kremer, Freiburg	82 Jahre	26.01.	Bernhard Leupolz, Freiburg	76 Jahre
12.01.	Claus Dolland, Freiburg	83 Jahre	27.01.	Hella Hübsch, Freiburg	87 Jahre
12.01.	Volker Mattern, Freiburg	75 Jahre	29.01.	Werner Zängle, Freiburg	79 Jahre
12.01.	Margarete Rees, Freiburg	91 Jahre	31.01.	Heinrich Goebel, Freiburg	79 Jahre
13.01.	Klara Singer, Freiburg	90 Jahre	31.01.	Martina Plajer-Kloess, Freiburg	67 Jahre
14.01.	Maria Fahl, Freiburg	82 Jahre			
14.01.	Ernst Reichenbach, Freiburg	77 Jahre			
14.01.	Paul Ruckmich, Freiburg	78 Jahre			
18.01.	Lorenz Berreth, Freiburg	68 Jahre			
18.01.	Hilde Heitzler, Freiburg	90 Jahre			
18.01.	Maria Kienzler, Freiburg	78 Jahre			
19.01.	Wolf-Dieter Frey, Freiburg	71 Jahre			

Herzlichen
Glückwunsch



PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITS- ARBEIT FÜR POLITIK UND EHRENAMT



Konrad
Adenauer
Stiftung

Workshop am 18.-19. Februar 2011

VA-Nr. B79-180211-1

77960 Seelbach • Hotel Ochsen

**Kostenbeitrag inkl. Vollpension: 55 Euro pro Person
Schüler, Studenten, Arbeitslose: 35 Euro**

Der Umgang mit der Presse will gelernt sein. Wie finde ich in den Medien Aufmerksamkeit? Wie formuliere ich Pressemeldungen oder Leserbriefe, die gedruckt und gelesen werden? Was ist beim Umgang mit Journalisten zu beachten? Wer nicht kommuniziert existiert nicht!

Weitere Infos, das genaue Programm und den Anmeldebogen finden Sie unter www.kas.de/freiburg/de/events/44017/

Gerne können Sie sich mit folgendem Formular anmelden: www.kas.de/wf/doc/kas_2389-1442-1-30.doc?101209102549

Unsere Seminare werden von erfahrenen und bewährten Trainern und Referenten durchgeführt und zeichnen sich durch Praxishnähe und ein sehr gutes Preis-Leistungsverhältnis aus. Wir laden Sie herzlich ein, sich selbst ein Urteil zu bilden.

Auf unserer Homepage finden Sie Hinweise auf weitere Veranstaltungen, Vorträge, Lesungen und Foren rund um die Politik.

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

Bildungswerk Freiburg, Carmen Rams, Sekretärin

Schusterstr. 34-36, 79098 Freiburg, Tel. 0761-156 4 8070,

Fax: 0761/156 4 8079, Email: carmen-rams@kas.de



DIE PROFIS FÜR INDUSTRIE, TECHNIK UND BAUGEWERBE.

Die Hans Leutenegger-Gruppe ist seit 45 Jahren ein führendes Schweizer Unternehmen für die Vermittlung von Fachspezialisten in den Bereichen Engineering, Montage, Regie- und Zeitarbeit.

Unternehmen und Bewerber profitieren dabei von unserer professionellen Arbeitsweise, langjährigen Branchenkontakten und einer erstklassigen Kundschaft im In- und Ausland.

Besuchen Sie einen unserer Standorte in Ihrer Nähe oder informieren Sie sich im Internet.

www.hansleutenegger.de

HANS LEUTENEGER GmbH 
ENGINEERING | PERSONALDIENSTE | MONTAGE

Herausgeber:
 CDU-Kreisverband Freiburg
 Eisenbahnstraße 64, 79098 Freiburg, Tel. 0761/38766-20, Fax 38766-22

Verantwortlich:
 Kreisteil: Meike Trunk: Meike.Trunk@t-online.de,
 Fabian Sauter-Servaes
 Landesteil: Florian Weller, Landesgeschäftsführer der CDU Baden-Württemberg
 Hasenbergstr. 49 b, 70176 Stuttgart, Tel. 0711 / 66 904 -0, Fax -50
 E-Mail: presse@cdu-bw.de

Verlag, Gesamtherstellung und Anzeigenverwaltung:
 SDV Service-Gesellschaft für Druck, Verlag und Vertrieb mbH
 Augustenstr. 44, 70178 Stuttgart, Tel. 0711 / 66 905 -0, Fax -99

E-Mail CDU intern: intern@SDV-Stuttgart.de
 Geschäftsführerin: Bernadette Eck (-25)
 Anzeigen: Sabine Hafner (-23)
 Planung Satz: Karin Richter (-12), Fax -55
 Gestaltung dieses CDU intern: Ilona Löffler (-15), Fax -55

Bezugspreis:
 Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.

CDU intern ist das offizielle Mitteilungsblatt des Kreisverbandes Freiburg.
 Es erscheint monatlich für alle Mitglieder.

Absender: CDU-Kreisverband Freiburg
 Eisenbahnstraße 64, 79098 Freiburg
 PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt, E 2872



WAS WANN WO ...

Mi, 12.01.2011 19.00 Uhr
 OV Unterwihre-Günterstal
 „Neujahrssessen, Hotel “Kühler Krug“

Mi, 12.01.2011 19.00 Uhr
 OV Landwasser, Neujahrssessen
 Hotel-Restaurant „Bierhäusle“

Fr, 14.01.2011
 OV Littenweiler,, Neujahrssessen
 Schwär's Löwen

Fr, 14.01.2011 19.00 Uhr
 OV Betzenhausen-Bischofslinde
 Neujahrssessen, Hotel-Restaurant
 “Bierhäusle“

Sa, 16.01.2011 11.00 Uhr
 CDU-Kreisverband Neujahrsempfang
 Stadthotel Freiburg,
 Kolping Hotels & Resorts

Sa, 29.01.2011
 CDU-Landesverband
 CDU-Landesparteitag in Donaueschingen

So, 30.01.2011 17.00 Uhr
 OV Littenweiler, Neujahrsempfang
 Waldhof

Mo, 31.01.2011, vorauss. 19.00 Uhr
 MIT Freiburg „Veranstaltung mit
 Stiftungsdirektor Lothar Böhler, Allge-
 meine Stiftungsverwaltung, Sparkasse
 Freiburg, Kaiser-Joseph-Straße. Näheres
 siehe unter www.mit-freiburg.de

Sa, 05.02.2011, 13.00 Uhr
 CDU-Kreisverband „Veranstaltung mit
 Ministerpräsident Stefan Mappus MdL
 Hotel Rheingold, Eisenbahnstr. 47

REDAKTIONS SCHLUSS

für das nächste **CDU intern:**

Dienstag 18.01.2011

Eine herzliche Bitte

Über eine Spende für die bevorstehende Landtagswahl würden wir uns sehr freuen! Unser Wahlkampf finanziert sich ausschließlich über freiwillige Unterstützung durch Bürgerinnen und Bürger.
Konto-Nr. 2 104 605 Sparkasse Freiburg (BLZ 680 501 01)

Ein herzliches Angebot

Wir freuen uns sehr, wenn Sie sich in der CDU engagieren. Werden Sie bei uns Mitglied, besuchen Sie uns:

CDU-Kreisverband Freiburg
 Eisenbahnstr. 64,
 79098 Freiburg
 Tel.: 0761 3876620,
 Fax: 0761 3876622
 Email: info@cdu-freiburg.de

Weber & Zick GmbH

**Kunststoffverarbeitung
 Reinraumtechnik
 Anlagenbau
 CNC-Fräsen**



79331 Teningen, Carl-Zeiss-Str. 8-10
 Tel.: 07641/933600 Fax:933602
 e-Mail: webmaster@weberzick.de

Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2008
 LGAC InterCert
 Ein Unternehmen der TÜV Rheinland

Im Herzen wohnen
**MAN SOLLTE IMMER SO LEBEN, DASS
 MAN IN DER ERINNERUNG ANDERER
 EIN ZUHAUSE FINDET.**



Wir wahren Werte

TAG & NACHT 0761.282930
 Tennenbacher Straße 46, 79106 Freiburg
 www.bestattungsinstitut-mueller.de